

Innovation AM BERG

Im vergangenen Sommer wurde das ursprüngliche Gebäude durch einen markanten Neubau ersetzt: Jetzt lädt auf 2.545 m die neue Edelrauthütte zur Einkehr ein – in klarer, zeitgemäßer Form und mit nachhaltigem Konzept.

Wir wollten nicht bauen, als ob hier nie etwas gestanden hätte“, erklärt Matteo Scagnol. „Deshalb entstand der Neubau sozusagen rund um die alte, an die 100 Jahre alte Hütte. Er bildet eine Art Fortsetzung mit symbolischen Spuren.“ Das Brixner Büro „MODUS

architects“ (Matteo Scagnol, und Sandy Attia) gewann mit seinem ebenso klaren wie rücksichtsvollen Entwurf den 2012 ausgeschriebenen Wettbewerb für die neue Edelrauthütte am Eisbrugg-Joch. Neben der markanten Form überzeugten die Jury auch die hohe Funktionalität und das nachhaltige Konzept. Dabei verstehen die Architekten „Nachhaltigkeit“ als komplexen Begriff: „Es bedeutet auch, Traditionen zu respektieren, etwa eine Lärchenholzverschalung zu verwenden, die Patina bekommt, die altert“, erklärt Scagnol. „Oder die Verbindung zum Umfeld

herzustellen, in dem man lokale Materialien wie Stein aus Pfunders für die Böden verwendet.“ Das große, abge-schrägte Dach ist einerseits

„ein starkes architektonisches Signal, andererseits aber sehr funktionell, weil es sich auch zur Verkleidung mit Fotovoltaik-Platten anbietet“. Und zur

wirtschaftlichen Führung des Betriebes gehören natürlich auch gute Dämmung sowie die zonenweise Beheizbarkeit des Gebäudes.

Die neue Edelrauthütte präsentiert sich jetzt als L-förmiger, kompakter Baukörper, der einen windgeschützten Außenbereich in Richtung

Foto: Leonhard Angerer



Foto: Leonhard Angerer



Foto: Oliver Just

Kompakt: An den Windseiten zeigt sich die neue Edelrauthütte recht geschlossen – ein kräftiger architektonischer Akzent, der am Eisbrugg-Joch auch einen visuellen Bezug zwischen Pfeifholder und Pfunderer Tal herstellt. Der Neubau entstand sozusagen rund um das alte Gebäude.

GENERALUNTERNEHMEN

Gruber
GRUBER
TÜREN
TISCHLEREI



Lieferung und Montage der
Holzbrandschutztüren und Innentüren

GRUBER OHG-SNC J.-G.-Mahl-Straße 17 BRUNECK I-39031 (BZ)
Tel. 0474-555687 info@gruber-tueren.com www.gruber-tueren.com

HEIZUNG - SANITÄR



GSIESER TAL | 0474 948015



Der Fachbetrieb für...

Baumeisterarbeiten | Erdarbeiten | Abbrucharbeiten
Sanierungsarbeiten | Außengestaltungen

Mühlweg 1a | St. Magdalena | 39030 Gsies (BZ)
Tel. 0474 948050 | Fax 0474 948030

info@burgerbau.com | burgerbau@pec.bz.it | www.burgerbau.com

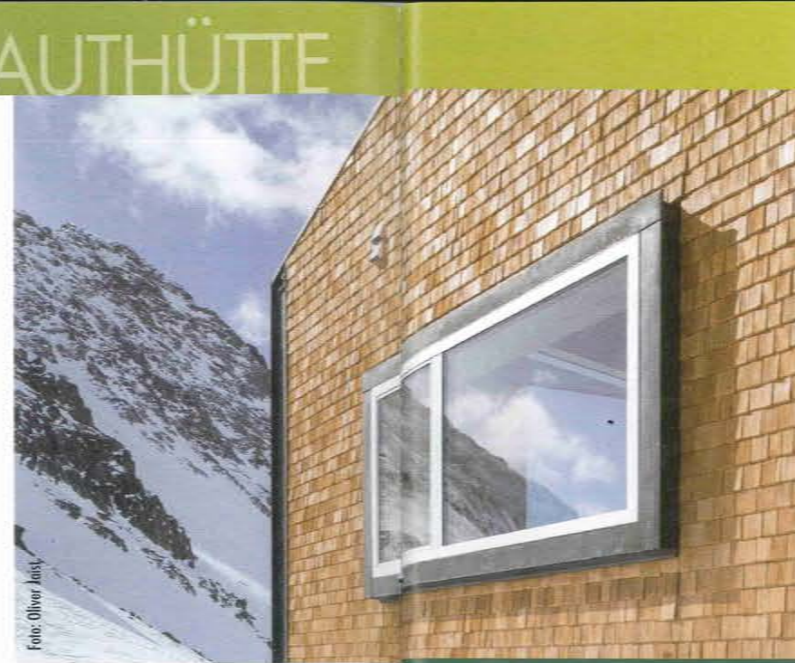


Der Fachbetrieb für...

Kleinwasserkraftwerke | Photovoltaikanlagen
Elektroinstallationen | Elektrotankstellen

Industriezone 149 | 39030 Rasen/Antholz (BZ)
Tel. - Fax 0474 496 445 | Mobil 348 2637145

oberlechner.messner@rolmail.net | www.oberlechner-messner.it



Durchdacht: Der L-förmige Baukörper definiert einen windgeschützten Außenbereich in Richtung Süden – genau dort, wo die alte Hütte auch noch während der Bauphase stand. Im Sommer wird der symbolträchtige Platz zur Aussichtsterrasse.

Süden definiert – genau dort, wo die alte Hütte stand. Entsprechend geschlossen zeigt sich der Neubau an den windausgesetzten Seiten. Auf drei oberirdischen Stockwerken sind Gast- und Schlafräume geschickt verteilt, Technik und Lagerräume sind im Kellergeschoss untergebracht. Dieses konnte dank kluger Positionierung im Gelände mit einem minimalen Aushub realisiert werden. Im vergangenen Sommer wurde gebaut, während das alte Gebäude stehen blieb. So

konnte der Hüttenbetrieb weitergehen und die Bauarbeiter hatten Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit. „Bauen in dieser Höhe ist natürlich eine Herausforderung“, schmunzelt Scagnol, „oft wurde einfach im Moment entschieden, was zu tun ist.“ Auch die Pächter konnten so den Neubau mitverfolgen und immer wieder praktische Ratschläge einbringen. „Es war eine Art Übergabe in Staffelform, ein fliegender Wechsel mit konstanter Optimierung während der Bauphase“

erklärt der Architekt. Im Herbst 2015 wurde dann das alte Haus definitiv abgerissen, heuer wurde nur noch an der Innenausstattung des Neubaus gearbeitet. Im Eingangsbereich sind natürlich Stube bzw. Speisesaal, Küche und Sanitäranlagen angeordnet. Die neue, zentral platzierte Stube überrascht jetzt mit großen Fensterfronten, die den Blick sowohl auf den Eisbrugg- als auch auf den Neves- Stausee freigeben und so ein gewaltiges Panorama erleben lassen. Dadurch kommt nicht nur viel

Bewusst gewählt: Die Lärchenverschalung greift die alpine Bautradition auf und darf altern.

Licht, sondern auch Wärme ins Innere. „Dieses Jahr gingen die Temperaturen innen nie unter 0°C, ist Scagnol zufrieden. Für die Innengestaltung wird auch Holz der alten Hütte wiederverwendet, natürlich in einer schnörkellosen Neuinterpretation. Für diesen Neubau behielten die Planer „die charakteristische alpine Bauweise im Auge“, schufen aber doch ein zeitgemäßes Objekt – markant und eigenständig. Denn einfühlsame Innovation muss nicht an der Baumgrenze Halt machen.

Monika Knoll

Die Hütte erreicht man:

- vom Neves-Stausee im hinteren Lappacher Tal über Weg Nr. 26 in rund 2,5 Stunden;
- vom Weiler Dun in Pfunders über Weg Nr. 13 und den Eisbrugg-See in 3–3,5 Stunden;
- über die Hochfeilerhütte und die Niedere Weißzintscharte in 5–6 Stunden von der 3. Kehre der Pfitscher-Joch-Straße aus.

Markant: Das Gebäude erhebt sich bis zu drei Stockwerke hoch, das geneigte Pultdach ist ideal für die Installation von Fotovoltaik-Platten.

Gemeinsame Ausführung der Spenglerarbeiten und Fassadenverkleidung

DACHSERVICE SEYR
IHR MEISTERBETRIEB

Handwerkerzone Rasen 5
39030 Rasen
Tel. + Fax 0474 496 042
Mobil 335 574 8309
info@dachservice.it
www.dachservice.it

sa Spenglerei
Aschbacher

St. Martin – Preindl 19b
39030 Gsies
Mobil 348 1444791
Fax 0474 978030

WINKLER
GASTRO SOLUTION

Großküchen
Kältetechnik
Barthecken

Galvanistraße 35 | 39100 Bozen
Tel: 0471 935 935 | info@winkler.bz.it | www.winkler.bz.it

Holzbau HOKU

Wir beraten, planen und realisieren

Gewerbegebiet Öden 4 - 39034 Toblach (BZ) - 0474 973 556 - info@hoku.it - www.hoku.it